

Monitoring-Stelle UN-Behindertenrechtskonvention Bochumer Zentrum für Disability Studies

Einladung + Programm

15 Jahre UN-Behindertenrechtskonvention – das Recht auf selbstbestimmtes Leben und Wohnen endlich umsetzen!

Konferenz

10. Dezember 2024 | 10:30 – 15:00 Uhr | Online über Zoom

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Deutsche Institut für Menschenrechte und das Bochumer Zentrum für Disability Studies laden ein:

**„15 Jahre UN-Behindertenrechtskonvention in Deutschland – das
Recht auf selbstbestimmtes Leben und Wohnen endlich umsetzen!“**

Online-Konferenz

am Dienstag, den 10. Dezember 2024
von 10:30 bis 15:00 Uhr

15 Jahre nach dem Inkrafttreten der UN BRK können viele Menschen mit Behinderungen immer noch nicht entscheiden, wie sie ihr Leben gestalten wollen, weil ihnen nur Sondereinrichtungen zur Verfügung stehen. 2022 hat der UN-Fachausschuss für die Rechte von Menschen mit Behinderungen seine „**Leitlinien zur Deinstitutionalisierung** (auch in Notfällen)“ veröffentlicht. Sie sollen als Grundlage für die Planung von Prozessen der Deinstitutionalisierung und der Verhinderung von Institutionalisierung auf Grundlage der Erfahrungen in der Corona-Pandemie dienen.

Im Dezember 2022 legte der **Sonderberichterstatter** der Vereinten Nationen für die Rechte von Menschen mit Behinderungen, Gerard Quinn, einen thematischen Bericht über die **Transformation** von Dienstleistungen für Menschen mit Behinderungen vor. Der Bericht benennt ein breites Spektrum an politischen Instrumenten, die den Staaten zur Verfügung stehen, um einen Wandel im Dienstleistungssektor auch unter Einbeziehung der Leistungserbringer als Menschenrechtsakteure herbeizuführen.

Im August 2023 prüfte der UN-Fachausschuss für die Rechte von Menschen mit Behinderungen zum zweiten Mal, wie Deutschland die Pflichten aus der UN BRK umsetzt. Bei der **Staatenprüfung in Genf** wurde das Thema Deinstitutionalisierung aufgegriffen. Eine umfassende Strategie zur Deinstitutionalisierung wurde als dringende Aufgabe zur Umsetzung der UN BRK empfohlen.



Barrierefreiheit

Die Veranstaltung wird in Deutsche Gebärdensprache, Leichte Sprache und Schrift übersetzt. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie besondere Unterstützung benötigen. Angemessene, mit der Veranstaltung verbundene Vorkehrungen treffen wir gerne im Rahmen unserer Möglichkeiten für Sie. Wir freuen uns über Ihre Mitteilung bis zum **10. November 2024**.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich über den Link in der Einladung an.

Informationen

Franziska Witzmann (BODYS)
bodys@evh-bochum.de

Dr. Viktoria Przytulla (DIMR)
przytulla@institut-fuer-
mensenrechte.de

Das **15. Jubiläum des Inkrafttretens der UN BRK in Deutschland** soll Anlass sein, die internationalen Leitlinien für eine Qualitätsoffensive im Dienstleistungssektor für Menschen mit Behinderungen auch in Deutschland fruchtbar zu machen. Das Bochumer Zentrum für Disability Studies und die Monitoring-Stelle UN-Behindertenrechtskonvention laden Fachverbände, Selbsthilfeorganisationen, Leistungserbringer, Vertreter*innen von Politik und Wirtschaft und Wissenschaftler*innen herzlich zu einer digitalen Tagung ein.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis spätestens zum **10.11.2024** unter diesem Link an:
<https://forms.office.com/e/yjsiRaqBwG?origin=IprLink>

Barrierefreiheit

Die Veranstaltung wird in Leichte Sprache und Deutsche Gebärdensprache und Schrift gedolmetscht. Weitere Vorkehrungen treffen wir gerne im Rahmen unserer Möglichkeiten für Sie. Bitte geben Sie uns dafür sobald wie möglich Mitteilung, spätestens jedoch bis zum **10.11.2024**.

Für Ihre Unterstützung möchten wir Ihnen schon jetzt herzlich danken. Für Nachfragen stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

Monitoring-Stelle zur UN-Behindertenrechtskonvention des Deutschen
Instituts für Menschenrechte
Dr. Leander Palleit
Dr. Britta Schlegel

Bochumer Zentrum für Disability Studies, EvH Bochum
Prof. i.R. Dr. Theresia Degener
Prof. Dr. Kathrin Römisch

Anlage:

- Programm
- „Leitlinien zur Deinstitutionalisierung (auch in Notfällen)“ vom UN-Fachausschuss für Rechte von Menschen mit Behinderungen,
- der Bericht des UN-Sonderberichterstatters für die Rechte behinderter Menschen über die Transformation (Umwandlung) von Dienstleistungen für behinderte Menschen und
- die Ergebnisse der Staatenprüfung in Genf im Jahr 2023.

Programm

- 10.30 Uhr** Begrüßung Prof. i.R. Dr. Theresia Degener (BODYYS) & Dr. Britta Schlegel (Monitoring-Stelle UN-BRK)
- 10.45 Uhr** Die Pflichten aus der UN-BRK für eine menschenrechtsbasierte Leistungserbringung zum Selbstbestimmten Leben (Dr. Viktoria Przytulla, Monitoring-Stelle UN-BRK, & Prof. Dr. Kathrin Römisch, BODYYS)
- 11.25 Uhr** Diskussion & Fragen (Moderation Gudrun Kellermann, BODYYS)
- 11.45 Uhr** Menschenrechtsbasierte Leistungserbringung (Prof. Dr. Albrecht Rohrmann, Universität Siegen, ZPE)
- 12.25 Uhr** Diskussion & Fragen (Moderation Gudrun Kellermann, BODYYS)
- 12.40 Uhr** Pause
- 13.30 Uhr** Podiumsdiskussion mit Leistungserbringer*innen, Leistungsempfänger*innen und Leistungsträger*innen:
(Moderation: Dr. Leander Palleit, Monitoring-Stelle UN-BRK)
- Dr. Birgit Rothenberg, MOBILE - Selbstbestimmtes Leben Behinderter e.V., Dortmund
 - Naxina Wienstroer, fib e.V. Marburg (Verein zur Förderung der Inklusion behinderter Menschen e.V.)
 - Stephan Wieners, KSL.NRW, Kompetenzzentren Selbstbestimmt Leben
 - Antje Welke, Bundesvereinigung Lebenshilfe, Berlin
 - Prof. Dr. Dierk Starnitzke, Diakonische Stiftung Wittekindshof, Bad Oeynhausen
 - Dirk Rist, Landschaftsverband Rheinland Köln (LVR)
- 14.30 Uhr** Schlusswort: Dr. Britta Schlegel (Monitoring-Stelle UN-BRK) und Prof. Dr. Karin Tiesmeyer (BODYYS)
- 15.00 Uhr** Ende der Tagung

Zu den Personen

Prof. Dr. i.R. Theresia Degener, LL.M., bis 1.9.2024 Professorin für Recht und Disability Studies an der EvH Bochum von 2015-2024 Leiterin des Bochumer Zentrums für Disability Studies, von 2011-2018 Mitglied und zuletzt Vorsitzende des UN-Fachausschusses der UN-Behindertenrechtskonvention.

Gudrun Kellermann, M.A., Lehrkraft für besondere Aufgaben an der EvH Bochum und Mitarbeiterin im Bochumer Zentrum für Disability Studies

Dr. Leander Palleit, Deutsches Institut für Menschenrechte, Leitung der Monitoring-Stelle UN-Behindertenrechtskonvention

Dr. Nicole Viktoria Przytulla, Deutsches Institut für Menschenrechte, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Monitoring-Stelle UN-Behindertenrechtskonvention

Dirk Rist, Landschaftsverband Rheinland Köln, LVR-Dezernat Soziales und Vorsitzender der Bundesarbeitsgemeinschaft der überörtlichen Träger der Sozialhilfe und der Eingliederungshilfe (BAGüS)

Prof. Dr. Albrecht Rohrmann, Professor für Sozialpädagogik mit den Schwerpunkten soziale Rehabilitation und Inklusion an der Universität Siegen und Sprecher des Zentrums für Planung und Entwicklung Sozialer Dienste (ZPE)

Prof. Dr. Kathrin Römisch, Professorin für Heilpädagogik und Inklusive Pädagogik an der EvH Bochum und Leiterin des Bochumer Zentrums für Disability Studies

Dr. Birgit Rothenberg, MOBILE – Selbstbestimmtes Leben Behinderter e.V., Dortmund, Mitbegründerin und Vorstandsmitglied

Dr. Britta Schlegel, Deutsches Institut für Menschenrechte, Leitung der Monitoring-Stelle UN-Behindertenrechtskonvention

Prof. Dr. Dierk Starnitzke, theologischer Vorstand und Vorstandssprecher der Diakonischen Stiftung Wittekindshof; Apl. Prof. am Institut für Diakoniewissenschaft und Diakonienmanagement an der Universität Bielefeld

Prof. Dr. Karin Tiesmeyer, Professorin für Angewandte Pflegewissenschaft an der EvH Bochum und Mitglied des Bochumer Zentrums für Disability Studies

Antje Welke, Justitiarin, Leiterin der Abteilung Konzepte und Recht, Bundesvereinigung Lebenshilfe, Marburg und Berlin

Stephan Wieners, Diplom-Sozialpädagoge, Leitung Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben für den Regierungsbezirk Detmold im Netzwerk KSL NRW

Gabriele Naxina Wienstroer, Diplompädagogin, fib e.V. Marburg, Bereich Beratung